

Mundart und Brauchtum in Wolnzach

Das Münchener Original Peter Böhme im Feststadl

Wiel zu lachen gab's beim Auftritt von Peter Böhme (u. a. als Karl Valentin) und Baronin Johanna von Schutter (Liesl Karlstadt), die das zahlreiche Publikum im vor kurzem eröffneten Wolnzacher Feststadl mit ihren Sketchen erfreuten. Feinsinnige Valentinen und deftiger Bauernhumor vermochten die Gäste zu begeistern, die sich während der dreistündigen Aufführung, musikalisch eingerahmt von den Reithofener Musikanten, an bayrisch guter Brotzeit und Getränken laben konnten.

Großes Gelächter rief u. a. auch die „Dreschflegelpolka“ mit dem „Graffi-Orchester“ hervor, wo landwirtschaftliche Geräte als Musikinstrumente erhalten mussten. Elisabeth Wilms aus dem Publikum „durfte“ dazu den „Kuheuterbass“

zupfen. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war das „Unterschwällcher Bauernballett“, welches schon beim Einmarsch durch seine Mimik und die aufreizend langsamen Bewegungen der bereits etwas betagten, männlichen Balletteusen bestach.

Die rustikal-gemütliche Atmosphäre des ganz und gar in Holz gehaltenen Feststadls (Inhaberin: Andrea Hipf) mit seiner mützig gelegenen Bühne trug ebenfalls zum gelungenen Abend bei.

Johanna v. Schutter als nörgelige „Neureiche“



Peter Böhme und Johanna v. Schutter als Karl Valentin und Liesl Karlstadt

